

Blasenentzündungen

Stand: 06.06.2019

- ✓ Bei einer Blasenentzündung, auch Zystitis genannt, handelt es sich um eine Infektion der Harnwege, die vorwiegend durch Bakterien wie Escherichia coli-Bakterien oder Streptokokken hervorgerufen wird.
- ✓ Vor allem Frauen sind aus anatomischen Gründen von Blasenentzündungen betroffen. Allerdings können auch Männer daran erkranken.
- ✓ Risikofaktoren für eine Blasenentzündung sind unter anderem Schwangerschaften, ein schwaches Immunsystem, häufiger Geschlechtsverkehr, falsche Intimpflege, Unterkühlung, Harnstau oder Dauerkatheter.
- ✓ Häufige Symptome sind starker Harndrang, Schmerzen beim Wasserlassen, erschwertes Wasserlassen und Trübung sowie auffälliger Geruch des Urins.
- ✓ Eine Blasenentzündung bei Frauen heilt oft von alleine ab. Hausmittel wie viel trinken, häufiges Wasserlassen sowie Wärmen des Unterleibs können entlasten. Wenn die Entzündung nach drei Tagen nicht abklingt, sollte allerdings ein Arzt aufgesucht werden.
- ✓ Männer, Kinder, schwangere Personen und Menschen mit Diabetes oder Immunschwäche-Krankheiten sollten beim Verdacht auf eine Blasenentzündung sofort zum Arzt gehen.



DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- ✓ Bei Männern ist eine Blasenentzündung oft mit einer Prostataentzündung verbunden, weshalb diese auch einen Arzt aufsuchen sollten.
- ✓ Bei älteren Männern nimmt die Wahrscheinlichkeit an Zystitis zu erkranken zu. Denn bei ihnen vergrößert sich die Prostata.
- ✓ Vorbeugen kann man einer Blasenentzündung durch regelmäßiges Wasserlassen, warme Kleidung und die richtige Intimhygiene (Abwischen von vorne nach hinten; beim Waschen am besten nur Wasser verwenden). Trinken Sie zudem, wenn möglich, zwei bis drei Liter am Tag.

